



Die Initiative „Frauen laden Frauen ein“ besuchte das Hospiz in Faurndau.

Initiative Frauen laden Frauen ein

Jebenhausen. Die Würde des Menschenlebens ist unantastbar – auch am Ende des Lebens. Unter diesem Leitwort steht das Hospiz in Faurndau, das die Leiterin Marta Alfia und Monika Mezger aus der Perspektive der ehrenamtlich engagierten über 20 Frauen der Initiative „Frauen laden Frauen ein“ aus Jebenhausen vorstellten. Sie informierten über die Arbeit des hellen und freundlichen Hauses, über die individuellen Zugangswege zum Hospiz und die Finanzierung, die so angelegt ist, dass ein Teil der Arbeit durch Spenden finanziert werden muss. Auch das Konzept der Einbindung von Ehrenamtlichen mit ihren unterschiedlichen Talenten, die vor Beginn ihres Engagements professionell geschult werden und begleitend Supervision erhalten, wurde erläutert. Dass das Haus durchaus ein Ort ist, in dem Freude herrscht und wo Menschen ganzheitlich angesprochen werden, durften die Teilnehmerinnen am Ende durch eine Handmassage, so wie Monika Mezger sie auf Wunsch den Hospizgästen anbietet, am eigenen Körper wohltuend erfahren.